

# Böhmfeld aktuell



## MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD

Redaktion:  
Bürgermeister Alfred Ostermeier  
alfred.ostermeier@eitemsheim.de



Gemeinde Böhmfeld  
Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld  
Tel. 0 84 58/39 97 12 - FAX 0 84 58/39 97 27  
[www.boehmfeld.eu](http://www.boehmfeld.eu)

# Ansichtssachen

festgehalten von Reinhold Halsner

**Einladung zur Fotoausstellung im Kotterhof  
Fotokunst rund um Böhmfeld**

Öffentliche Vernissage am 2. November - 19.00 Uhr  
Ausstellungszeiten: 3./4. /11. und 18. November - 14.00-17.00 Uhr

## Böhmfeld zeigt Gesicht

### Kundgebung, Demonstration und Friedensgebet



Über den Auftritt eines führenden AfD-Politikers in einer Böhmfelder Gaststätte und die entsprechende Demonstration von Böhmfelder Parteien und Gruppen, Vereinen und Einzelpersonen wurde im DK/EK ausführlich berichtet. Ich konnte leider nicht teilnehmen, da ich mich im Urlaub befand.

Die Entscheidung, „Gesicht zeigen“ oder eben auch nicht, bleibt jedem Einzelnen überlassen. Niemand wird gezwungen, öffentlich Partei zu ergreifen; und das ist gut so.

Persönlich bin ich sehr froh und stolz, dass so viele Böhmfelderinnen und Böhmfelder offen für unsere Demokratie, für ein friedliches Miteinander eingetreten sind und dass sehr viele anschließend in der Pfarrkirche für den politischen Frieden gebetet und gesungen haben. Das tun sicher auch viele von denen, die aus unterschiedlichsten Gründen zu Hause geblieben sind.

Herzlicher Dank allen, die die Demonstration und das Friedensgebet organisiert haben.

Alfred Ostermeier  
1. Bürgermeister



## Wahlergebnisse in Böhmfeld



Wahlbeteiligung, Stimmzettel, Stimmen

Wahlbeteiligung: 79,42%

Stimmberechtigte: 1.273

Wähler: 1.011

Ungültige Erststimmen: 4

Gültige Erststimmen: 1.007

Ungültige Zweitstimmen: 11

Gültige Zweitstimmen: 1.000

### Erststimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Erststimmen	Prozent
1 Schorer-Dremel, Tanja	(CSU)	395	39,23%
4 Bittlmayer, Klaus	Grüne	156	15,49%
3 Gottstein, Eva	Freie Wähler	123	12,21%
2 De Lapuente, Christian	SPD	106	10,53%
10 Lipp, Oskar	AfD	91	9,04%
5 Schön, Thomas	FDP	47	4,67%
7 Distler, Wolfgang	BP	39	3,87%
6 Eigner, Dominik	Die Linke	28	2,78%
8 Lechner, Maria	ÖDP	16	1,59%
14 Tischer, Felix	Die Partei	6	0,60%

### Zweitstimmen nach Wahlvorschlag

WV-Nr.	Partei	Zweitstimmen	Prozent
1	CSU	426	42,60%
2	SPD	131	13,10%
4	Grüne	128	12,80%
3	Freie Wähler	93	9,30%
10	AfD	90	9,00%
5	FDP	38	3,80%
7	BP	24	2,40%
6	Die Linke	23	2,3 %
8	ÖDP	16	1,60%
14	Die Partei	8	0,80%
9	Pirten	7	0,70%
16	Tierschutzpartei	7	0,70%
13	Die Humanisten	4	0,40%
12	Mut	2	0,20%
17	V-Partei	2	0,20%
15	Gesundheitsforschung	1	0,10%
11	LKR	0	0%



## Schmierereien mit Spraydosen in Böhmfeld

„Mit Kreativität hat das nichts zu tun“ - Eltern müssen für Kosten aufkommen

Schmierereien mit Spraydosen an der Grundschule in Böhmfeld, am Nebengebäude von Kinderkrippe und Hort sowie am Spielplatz "Lehenäcker" veranlassten die Gemeinde zu einer Anzeige bei der Polizei.

In der Gemeinderatssitzung ging Bürgermeister Alfred Ostermeier darauf ein. "Mit Kreativität

hat das nichts zu tun", ärgerte sich Ostermeier. Mittlerweile haben sich die Eltern der beiden "Missetäter" im Schulalter bei der Gemeinde und bei der Polizei gemeldet. Ein Malermeister aus Titting beseitigte die Schäden. Für die nicht unerheblichen Kosten müssen die Verursacher beziehungsweise ihre Eltern aufkommen, machte der Bürgermeister deutlich.



## Abriss der Stock-Ruine am Hüllberg

In den 1950-er Jahren baute sich die Ingolstädter Familie Stock ein kleines Wochenendhaus im Wald am Hüllberg (Nähe Hochbehälter am Reisberg). Das Gebäude wird längst nicht mehr genutzt und ist baufällig geworden. Es stellt für dort spielende Kinder und Jugendliche eine Gefahr dar. Da das Waldstück inzwischen der Gemeinde gehört, hat der Gemeinderat dem Vorschlag des Bürgermeisters zugestimmt, die Ruine vollständig abzureissen. Der Auftrag wird der Baufirma mit dem günstigsten Angebot erteilt werden.



## Neugestaltete Gemeindehomepage

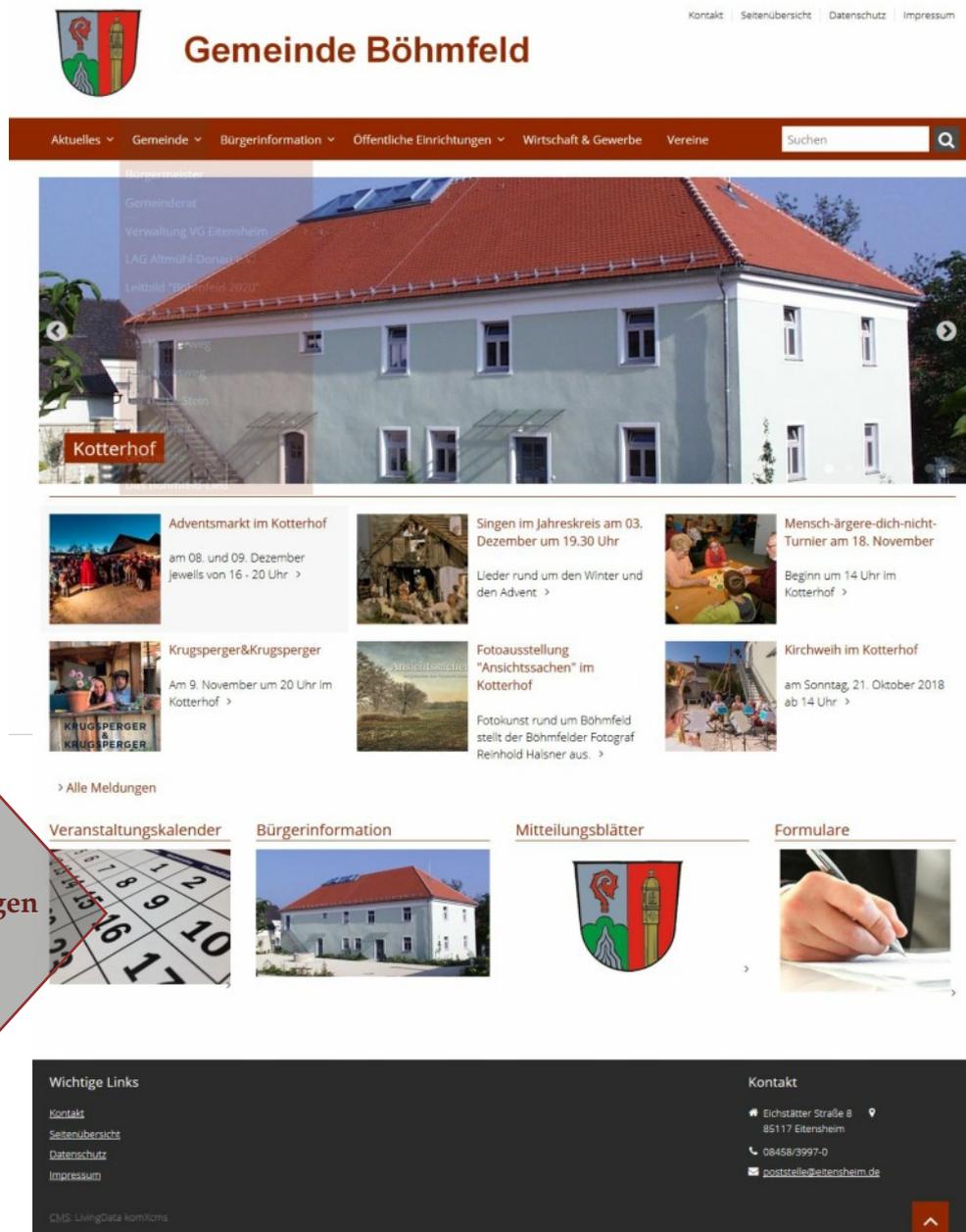
In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Eichstätt hat die Mitarbeiterin der VG Eitensheim Elke Pfaffel die Homepage der Gemeinde vollständig überarbeitet. Dafür herzlichen Dank.

Wenn Sie Fehler entdecken, Verbesserungen wünschen oder Termine bekannt geben wollen, dann schreiben Sie uns doch einfach:

[elke.pfaffel@eitensheim.de](mailto:elke.pfaffel@eitensheim.de) oder [alfred.ostermeier@eitensheim.de](mailto:alfred.ostermeier@eitensheim.de).

Nutzen Sie diese Plattform auch, um Termine für Veranstaltungen Ihrer Vereine und Gruppen bekannt zu geben.

[www.boehmfeld.eu](http://www.boehmfeld.eu)



### Impressum

Herausgeber:  
Gemeinde Böhmfeld  
Hofstetter Straße 3  
85113 Böhmfeld

Verantwortlich + Redaktion: 1. Bürgermeister Alfred Ostermeier  
Layout: Petra Halsner  
Fotos: Helmut O. Adam, Reinhold Halsner  
(die anderen Fotografen sind auf den jeweiligen Seiten angegeben)

Auflage: 650

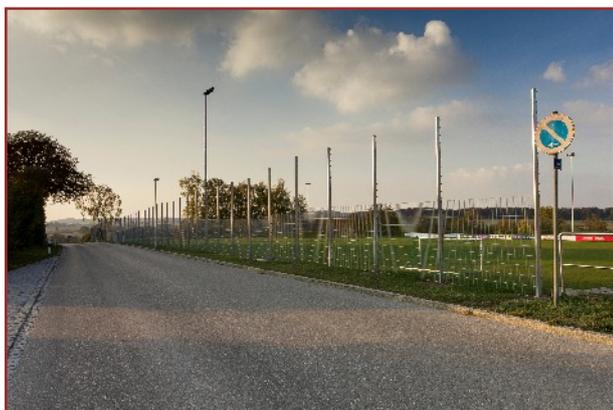
### Dank an das Ferienprogramm-Team

Ein dickes Dankeschön des Rathauschefs gab es für das Ferienprogramm-Team Jutta Stadlmeier, Birgit Thürfelder und Pavlina Rothbauer. Ostermeiers Vorschlag lautet: "Künftig weniger Veranstaltungen vom Kreisjugendring und mehr von den Ortsvereinen."

### Dank an die „Kümmererin“

"Wir danken Kümmererin Roya Aghdassi für die sehr gute Zusammenarbeit, auch mit den freiwilligen Helfern Helmut Adam und Susanne Schipper", hob Bürgermeister Ostermeier hervor. Aghdassi war bis zu ihrer Ablösung zuständig für die Asylbewerber in der Containerwohnanlage im Kotterhof-Garten in Böhmfeld. Jetzt fungiert sie als Integrationskoordinatorin für alle Personen mit Migrationshintergrund im Landkreis Eichstätt.

### Zuschuss für FCB



Maximal 6000 Euro Zuschuss erhält der FC Böhmfeld für die neue Einfriedung des Sportplatzes entlang der Hofstetter Straße mit zweifach verzinken Doppelstabmatten mit einem Kostenaufwand von 20000 Euro. Der alte Zaun samt Thujen-Hecke musste im Zuge der Erneuerung der Flutlichtanlage entfernt werden.

### Gebühr Kleinmengen Bauschutt im Wertstoffhof

Im Wertstoffhof an der Gaimersheimer Straße stellt die Gemeinde seit 1993 einen Container für Kleinmengen Bauschutt bereit.

Die Kosten des Wertstoffhofs *ohne* Bauschutt (Strom, Versicherung, Löhne, Unterhalt) sind durch Zuweisungen des Landkreises Eichstätt gedeckt.

Die *reinen Bauschuttkosten* sind durch eine kostendeckende Gebühr zu bezahlen.

Da die Kosten kontinuierlich ansteigen, entschloss sich der Gemeinderat zu einer Erhöhung der Gebühren.

### Entwicklung der gemeindlichen Gebühren

	Seit 1993 in €	Gebühr 2011	Gebühr 2018
Kleinmenge	2,50	1,50	2,00
Schubkarre	./.	3,00	4,00
025 Kubikmeter	5,00	6,00	8,00
0,50 Kubikmeter	10,00	12,00	16,00
0,75 Kubikmeter	15,00	18,00	24,00
1,00 Kubikmeter	20,00	24,00	32,00



## Großer Andrang trotz hoher Temperaturen

### Böhmfelder Feuerwehr öffnet die Tore - Platznot im Feuerwehrhaus

Am Sonntag, den 29. Juli veranstaltete die Böhmfelder Feuerwehr einen Tag der offenen Tür. Temperaturen über 30 Grad schreckten die Bürger nicht ab, den Weg zum Dorfplatz und ins Feuerwehrhaus zu finden. Den zahlreichen Besuchern wurden auf laminierten Plakaten viele Informationen geboten: Kosten und Finanzierung des neuen HLF 20, Aktivitäten des Feuerwehrvereins, Übersichten über den Aufbau der Feuerwehr und speziell der Jugendfeuerwehr sowie Datenblätter zu den Fahrzeugen. Die beiden Kommandanten Jürgen Nadler und Stefan Spreßler beantworteten in der Fahrzeughalle geduldig viele Fragen wie:

- *Wie lange ist die Ausrückezeit?*
- *Reichen die Plätze im Auto für alle Aktiven?*
- *Wo habt ihr das Wasser bei Waldbränden her?*
- *Wie verarbeitet ihr das Einsatzgeschehen?*
- *Wie lange braucht ein Atemschutzträger, um sich umzuziehen?*
- *Wo ziehen sich die Frauen um?*
- *Warum braucht ihr ein neues Auto, das sieht doch noch so gut aus?*
- *Wie oft übt ihr?*
- *Wie oft übt die Jugendfeuerwehr?*
- *WO ÜBERNACHTET IHR??? 😊*
- *Wie viele Einsätze fahrt ihr?*
- *Wer zahlt das neue Feuerwehrauto?*
- *Wer darf das Feuerwehrauto fahren?*
- *Was passiert mit dem alten Fahrzeug?*
- *Ist der Boden im Winter nicht zu kalt?*
- *Reichen 40 Aktive für einen Ort wie Böhmfeld?*
- *Könnt ihr immer ausrücken, auch am Tag (Tagesalarmsicherheit)?*
- *Hat jede Feuerwehr einen Rettungssatz?*
- *Wo werden eure Geräte repariert?*
- *Wie viel Geld bekommt ihr als Feuerwehrmänner?*
- *Kann man auch mit 40 noch zur Feuerwehr?*
- *Wo kommt das neue Feuerwehrhaus hin?*
- *Wie groß wird das neue Feuerwehrhaus?*
- *Wo ist denn das Auto mit der großen Leiter?*
- *Welche Prüfungen muss man als Feuerwehrmann machen?*
- *Wer zahlt die Ausrüstung?*
- *Warum füllt ihr keine Pools auf?*
- *Wie alt muss man sein, um zur Feuerwehr zu gehen?*



Die Besucher gewannen vor Ort den Eindruck, dass es sehr eng zugeht im 1970 erbauten Feuerwehrhaus. „Wir haben jetzt schon nicht genügend Platz für die beiden Fahrzeuge samt Anhänger, die Kleiderständer, die Ausrüstungsgegenstände sowie eine Mini-Werkbank und müssen deshalb schon in den Keller ausweichen“, erklärte 1. Kommandant Jürgen Nadler. Da die Gemeinde in Kürze eine Absauganlage einbauen müsse, werde die Platznot für die 40 aktiven Erwachsenen und die 23 Jugendlichen noch größer. „Wir nutzen jeden Quadratmeter, aber der Platz reicht einfach nicht mehr aus“, erklärte der Feuerwehrchef. Diesen Eindruck bestätigten auch viele Besucher: „Viel Platz zum Umziehen bleibt da aber nicht“, erklärte ein Neubürger, als er sich zur Probe die Einsatzkleidung überstreifte.

Bürgermeister Alfred Ostermeier und der Gemeinderat haben deshalb vor kurzem die Initiative ergriffen und denken über einen Neubau am westlichen Ortsrand nach. Die Abfrage aller örtlichen Vereine und Gruppen, inwieweit diese einen Raumbedarf anmelden, falls das neue Feuerwehrgerätehaus verwirklicht werden sollte, ist bereits abgeschlossen.

Während sich die Kinder in der Hüpfburg austoben und an der Spritzwand eine wohlthuende Abkühlung erhielten, konnten sich die Erwachsenen im Florianstüberl mit selbstgeba-

ckenen Kuchen und Getränken verwöhnen lassen. Vorstand Konrad Bauer zeigte im Stüberl Ausbildungsvideos und war wie gewohnt kompetenter Ansprechpartner rund um den Feuerwehrverein.

Die Mädchen und Buben der Jugendfeuerwehr sowie die aktive Mannschaft bewiesen in drei Vorführungen bravourös ihr erlerntes Können, wobei die Schattenplätze bei den Zuschauern sehr begehrt waren.

Ein Preisrätsel, das mit Hilfe der zahlreichen Infotafeln gelöst werden konnte, lockte mit tollen Gewinnen. Die Gewinner waren: Edi Streitferdt, Karin und Katharina Escherle, Juna Waldeck, Charlotte Bauer, Julia Olschweski

Im Laufe des Nachmittages füllte sich der Dorfplatz zusehends, zumal die Feuerwehrler

ihre Mitbürger auch noch mit Burgern und Grillwürsten verwöhnten. „Unsere Feuerwehr hat einmal mehr ihre Schlagkraft, ihre Kameradschaft und ihren Zusammenhalt unter Beweis gestellt“, freute sich der Bürgermeister. „Der Zulauf zur Jugendfeuerwehr begeistert mich besonders.“



## Wohnhausbrand in Böhmfeld

Zu einem Wohnhausbrand wurde die Feuerwehr im September gerufen. Kurz nach 23 Uhr hatte der Dachstuhl Feuer gefangen.

Am Einsatz waren die Feuerwehren aus Böhmfeld, Schelldorf/Biberg/Krut, Lippertshofen, Hofstetten, Hitzhofen und Kösching beteiligt. Insgesamt waren etwa 120 Einsatzkräfte 12 Stunden mit der Löschung des Brandes beschäftigt.

Die Böhmfelder Feuerwehr bedankt sich herzlich bei den umliegenden Wehren für die gute Zusammenarbeit.

Dank des schnellen und geordneten Eingreifens der Feuerwehren, nicht zuletzt über die Drehleiter der Feuerwehr Kösching, konnte der Brand gelöscht und ein Übergreifen auf die Nachbargrundstücke vermieden werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Böhmfelder, die für Kaffee, Kuchen, Getränke und Obst gesorgt haben.

Besonderer Dank an Nachbar Erhard Bauer, der seine Garage für die Einsatzkräfte zum Aufwärmen zur Verfügung stellte.



Foto: DK Reiss

### Schüler laufen für einen guten Zweck Aktion der Grundschule Böhmfeld/Hitzhofen

Die Schüler der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen nahmen ihr jährliches Sportfest zum Anlass, um für andere Gutes zu tun. Bei einem Spendenlauf, zu dem sich die Kinder Sponsoren für ihre Laufrunden suchten, kam eine stattliche Summe zusammen. Über 10.000 € erliefen die Kinder und freuten sich, zum einen die Helfer vor Ort (Böhmfeld) und zum anderen eine Familie aus Großmehring zu unterstützen, deren Vater durch einen tragischen Zugunfall am ersten Tag nach seiner Elternzeit ums Leben kam.

Bei der Spendenübergabe in Hitzhofen erklärten die Helfer vor Ort den Schülern, dass mit ihrem Geld der Kauf eines neuen Einsatzfahrzeuges mitfinanziert werden soll. Alle Kinder durften sich den derzeitigen Wagen ansehen und die Ausrüstung der Helfer genau unter die Lupe nehmen.

Auch die Mutter der Familie, für die gespendet wurde, war mit ihrem kleinen Baby an der Schule. Sie erzählte den Schülern, wie es zu dem Unglück kam und wie es ihr und den drei Kindern nun ohne Papa geht. Alle Schüler, die Lehrkräfte sowie die Konrektorin Petra Sippl waren sich einig, genau an der richtigen Stelle geholfen zu haben.

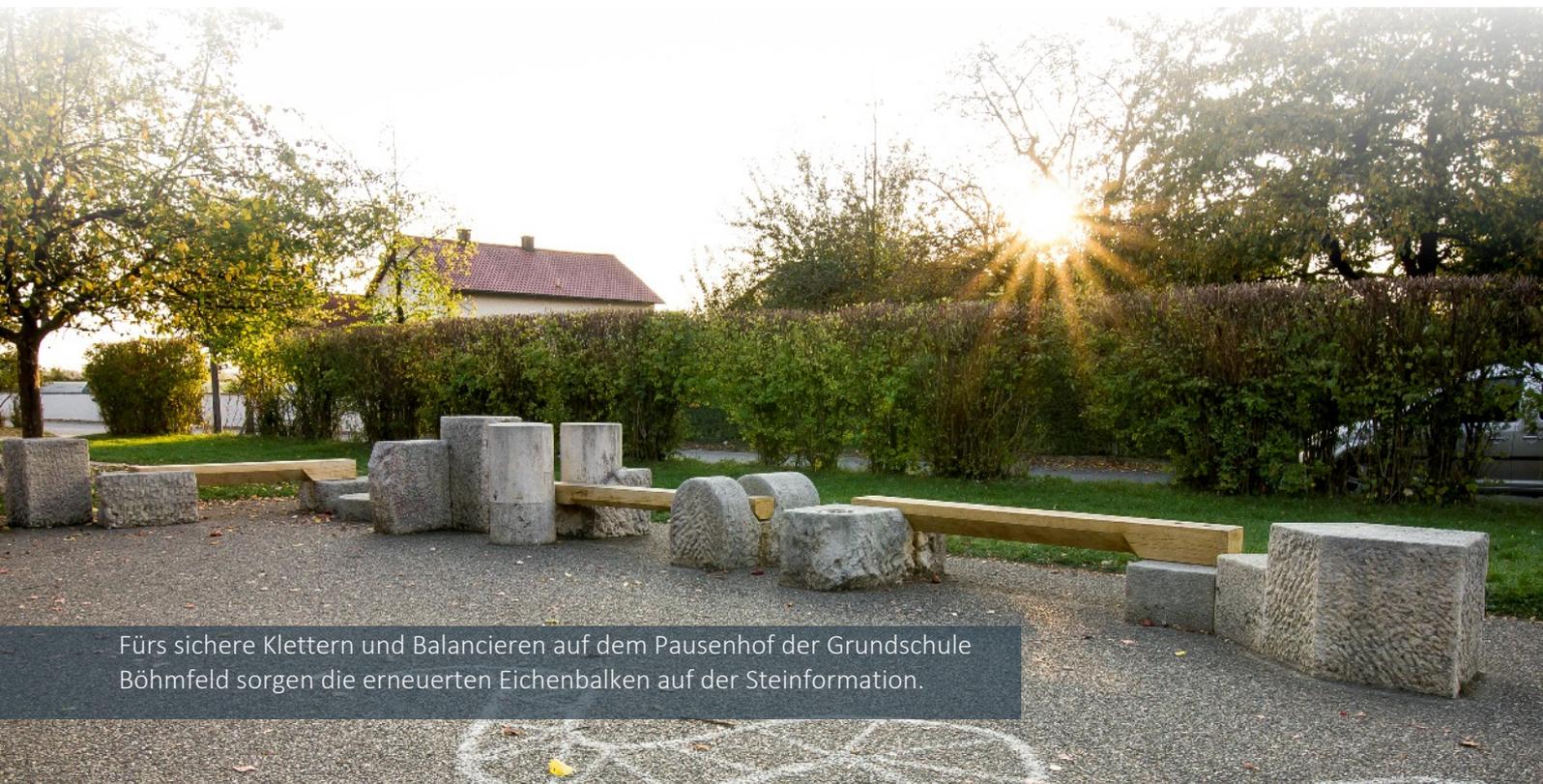


Eine große, dankbare Gruppe der Helfer vor Ort war in der Schule Hitzhofen, um die Spenden entgegenzu-



Mitten in der Schülerschar der GS Böhmfeld-Hitzhofen fühlte sich die verwitwete Mutter mit ihrem Baby gut aufgehoben und konnte ihre Dankbarkeit kaum mit Worten zum Ausdruck bringen.

Fotos oben: Grundschule Böhmfeld



Fürs sichere Klettern und Balancieren auf dem Pausenhof der Grundschule Böhmfeld sorgen die erneuerten Eichenbalken auf der Steininformation.

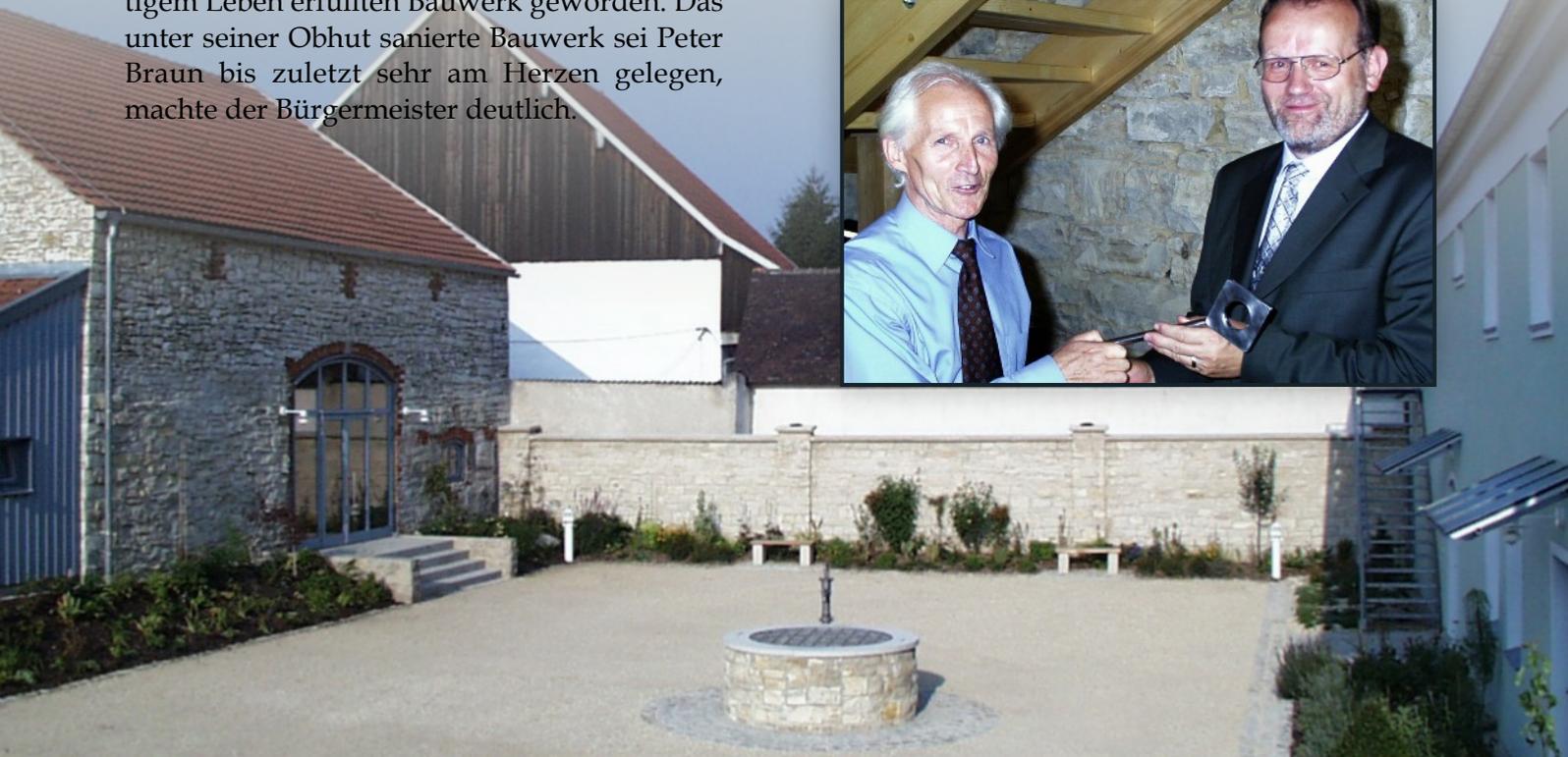
## Ein Glücksgriff für die Gemeinde Zum Tod von Peter Braun

Böhmfeld (sdr) "Er war kein Böhmfelder Bürger, aber er hat viel für die Gemeinde getan."

Ein von Dankbarkeit und Hochachtung geprägtes Gedenken an den am 4. September verstorbenen Ingolstädter Architekten Peter Braun stellte Bürgermeister Alfred Ostermeier an den Beginn der ersten Sitzung des Gemeinderates nach der Sommerpause im Kotterhof in Böhmfeld.

„Architekt Peter Braun hat die Sanierung des alten Kotterhofes mit Umsicht und großem Einfühlungsvermögen geplant und von 1999 bis 2001 mit Sorgfalt geleitet“, erinnerte Bürgermeister Ostermeier. Die Entscheidung für diesen außergewöhnlichen, hoch gebildeten und feinsinnigen Experten mit viel Erfahrung bei der Sanierung von Gebäuden sei ein Glücksgriff gewesen, bekannte Ostermeier. Braun habe seine Aufgabe nicht als Pflicht, sondern stets als seine ganz individuelle Berufung wahrgenommen. Dank seiner Fähigkeit, historische und neuzeitliche Elemente behutsam zu einer harmonischen Einheit zusammenzuführen, sei dem geschichtsträchtigen Gehöft bei der Instandsetzung keinerlei Gewalt angetan worden.

Auf diese Weise sei der stattliche Kotterhof weit über die Grenzen des Dorfes hinaus zu einem bekannten und bedeutsamen, mit mannigfaltigem Leben erfüllten Bauwerk geworden. Das unter seiner Obhut sanierte Bauwerk sei Peter Braun bis zuletzt sehr am Herzen gelegen, machte der Bürgermeister deutlich.



## 2. Bürgermeisterin Seraphina Regensburger feierte ihren 60. Geburtstag Herzlichen Glückwunsch!

Ihren 60. Geburtstag feierte am 21. September Seraphina Regensburger. Sie ist seit 1990 Mitglied des Gemeinderates und seit 1996 zweite Bürgermeisterin.

Liebe Seraphina, ich danke Dir ganz herzlich für die unzähligen Stunden im Dienst Deiner Mitbürger und für deine Loyalität in all den Jahren. Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Alfred Ostermeier  
1. Bürgermeister



Ehrung am 17.9.2008



Dorfrunde am 17.6.2003



Aktion Hausnamen im April 2016



Besuch des Landrats im November 2012



Dienstgespräche 2002



Leitbildseminar am 20.5.2000



Neuer Gemeinderat im Mai 2014



dieser lachend ab. Er konnte aber auch nicht ganz verhehlen, dass ihm das von Petra Halsner, der Kulturbeauftragten der Gemeinde Böhmfeld, selbst gedichtete und von den Musikanten flott begleitete Lied recht gut gefallen hat.



Die Grundschul- und Hortkinder reihten sich im mittlerweile sonnigen Innenhof mit ihren Lehrkräften und Betreuerinnen auf und überraschten ihren Gemeindechef mit den munter gesungenen Liedern „Viel Glück und viel Segen“ und „Zum Geburtstag kommen wir“. Emsig leerten sie dann die Teller mit süßen bunten Amerikanern, die ihnen Ostermeier spendierte.

Wer den Beitrag des reddegewandten Rathauschefs im heiteren und unterhaltsamen Getümmel vermisste, kam zur Halbzeit auf seine Kosten. „Ich bin dankbar dafür, dass ich seit 70 Jahren in einem friedlichen und demokratischen Land mit Rechtsstaatlichkeit leben kann“, hob der Jubilar hervor. Demokratie brauche Demokraten und keine Rezepte von vorgestern mit Nationalismen und Rassismus. Das bislang Erreichte dürfe nicht aufs Spiel



gesetzt werden. Wichtige Aufgaben wie die Behebung von Pflege- und Wohnungsnotstand sowie die gute Integration von Flüchtlingen müssten innerhalb der Demokratie bewältigt werden. „Eine Alternative braucht Deutschland nicht!“ unterstrich Ostermeier mit Vehemenz. Auch angesichts der bevorstehenden Landtagswahl in Bayern lautete sein eindringlicher Appell: Wählt demokratische Parteien, egal welche, und schaut nicht nach rechts außen!“

Dankbar blickte der gebürtige Böhmfelder auf sein Leben und seinen Werdegang zurück. „Meine Eltern haben mir trotz Notlage die Chance gegeben, das Gymnasium zu besuchen und anschließend zu studieren“, berichtete er. So sei es ihm gelungen, nicht nur die Grundschule als Primus zu verlassen, sondern auch beim Abitur als Jahrgangsbester abzuschneiden.



Sein erster Traumberuf, den er ausgeübt habe, sei Gymnasiallehrer für Deutsch, Geschichte und Sozialkunde gewesen, sein zweiter und hauptsächlich sei das Amt des Bürgermeisters, stellte Ostermeier klar. 1984 habe er seine Ehefrau Jutta kennengelernt, mit der er nach der Heirat zwei Töchter bekommen habe, erzählte der Gemeindechef weiter. Nach durchwanderten Höhen und auch Tiefen freue er sich über seine Familie, die gut zusammenhalte.

Besondere Anerkennung ernteten Seraphina Regensburger, die Ostermeier seit 22 Jahren als seine Stellvertreterin zur Seite steht, und Kulturbeauftragte Petra Stehler, die nicht nur die Feier organisiert, sondern auch einige Heimatbücher mit ihm zusammen verfasst hat. Ein dickes Dankeschön richtete der Jubilar an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Böhmfeld

für ihren Einsatz bei der Verköstigung der Besucher und an die Kuchenbäckerinnen. Bewunderung gab es für die „Dradewixpfeifer!“, deren umjubeltes Konzert im Kotterhof den Bürgermeister auf die Idee gebracht hatte, sie für seinen 70. Geburtstag zu engagieren. Beim abschließenden Glückwunschanon „Viel Glück und viel Segen auf all' unsren Wegen“ übernahm Ostermeier selbst die Regie.

„Danke für die freundlichen Spenden!“ Der Rathauschef hatte bei der Einladung darum gebeten, keine persönlichen Geschenke mitzu-

bringen, sondern - wenn jemand nicht mit leeren Händen kommen wolle - seinen Einsatz für Kinder mit der Erbkrankheit Mukoviszidose mit kleinen Spenden zu unterstützen. Dem folgten die meisten Gäste und steckten eifrig Briefumschläge in eine umfunktionierte Wahltrammel. Wer eine Spendenbescheinigung wünschte konnte eine Überweisung auf das Konto DE 90 72169812 0000 418617 bei der Raiffeisenbank Böhmfeld, Stichwort „Alfred 70“, tätigen. Dieses Sonderkonto ist noch für kurze Zeit aktiv.



## FERIENPROGRAMM

Dieses Jahr konnten wir wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten. Durch die Unterstützung verschiedener Vereine und der Gemeinde, welche die Angebote vom Kreisjugendring komplett übernehmen, konnten wir 21 Termine anbieten. Leider mussten, zum Leidwesen einiger Mädchen, 5 Kurse abgesagt werden.

Zum ersten Mal trauten wir uns eine größere Fahrt mit dem FCB zu organisieren. Mit 56 Personen fuhren wir in die Allianz Arena. Mit der ganzen Rückmeldung trauen wir uns sagen: "Ein voller Erfolg!" Wiederholung wurde beantragt!

Wir versuchen für jedes Alter etwas anzubieten wie z.B. für die jüngeren kamen ein Clown und ein Zauberclown! Die mit großen Erfolg (ca. 50 Kinder) angenommen wurden.

Uns stellt sich heuer die Frage: Wo ist die Jugend ab 10 Jahren? Sehr wenige in diesem Alter haben wir heuer angetroffen. Eine Bitte von uns: Bringt uns eure Wünsche und Vorschläge. Wir würden uns sehr freuen! Lasst sie uns bis Dezember zukommen. Unsere Planungen beginnen wieder im Februar.

Zum Schluss möchten wir allen danken, die zum guten Gelingen des Ferienprogramms 2018 beigetragen haben: den Kindern, den Eltern, der Gemeinde, den Vereinen und Privatpersonen, Helmut Adam, Petra Halsner, den Gemeindearbeitern und allen, die wir jetzt nicht genannt haben.

Euer Team vom Ferienprogramm:

*Paulina Rothbauer - Jutta Stadlmeier - Birgit Thürfelder*



Gesundes Kochen



Survival Kurs



Clown Egerner



Feuerwehr



Insektenhotel



Malkurs



Sommerbiathlon



Bobby-Car-Rennen

## Alexandra Böhm erhält Ehrenzeichen

Auszug aus dem Grußwort von Landrat Anton Knapp zur Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste um das Ehrenamt am Montag, 08.10.2018, 11.30 Uhr im Spiegelsaal der Residenz

„Frau Böhm, Sie traten 1998 dem Gartenbauverein Böhmfeld bei, sind seit 2003 Mitglied in der Vorstandschaft und bekleiden das Amt der zweiten Vorsitzenden seit dem Jahr 2011.

Bereits 15 Jahre lang widmen Sie sich der Jugendarbeit im Verein und gründeten die Jugendgruppe „Gartenzwerge“. Monat für Monat bringen Sie den begeisterten Kindern durch anschauliche Exkursionen in Garten, Wald und Flur die Natur näher und stellen für die anfallenden Bastelstunden stets ihre eigene Wohnung zur Verfügung. Des Weiteren nehmen sie mit den Kindern auch an überörtlichen Ereignissen teil, so z.B. 2017 bei der Aktion „Zeit für Helden“, initiiert vom Landkreis Eichstätt, bei der Sie mit den Kindern ein Hochbeet für die Kinderkrippe bauten.

Ob es sich um örtlich traditionelle Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, Sommer- oder Herbstfeste oder um Verschönerungen des Ortsbildes wie Anpflanzungen an der Schule, der Kinderkrippe und im Friedhof handelt, sind Sie Frau Böhm, mit ihren „Gartenzwerge“ immer dabei. Des Weiteren planen und organisieren Sie mit großem Einfühlungsvermögen und Sachverstand für und mit den Kindern ca. 10 Projekte im Jahr. So werden gemeinsam Nistkästen und Vogelscheuchen gebaut oder Kartoffeln gepflanzt und geerntet, um nur einige Aktionen zu nennen.

Sie verstehen es, den Kindern spielerisch Umweltbewusstsein und Naturliebe mitzugeben und sie dafür zu begeistern. So tragen Sie einen beträchtlichen Teil zum aktiven Dorfleben und für den Zusammenhalt der Gemeinschaft in Böhmfeld bei. Durch Ihre forcierte Jugendarbeit haben Sie viele neue Mitglieder für den Verein gewonnen.

Besonders hervorzuheben sind die von Ihnen organisierten und durchgeführten Veranstaltungen des Vereins zu bestimmten Themen, als auch die von Ihnen mitorganisierten Vereinsausflüge und Lehrfahrten. Daneben finden Sie noch Zeit, wöchentlich die Dorfkirche zu schmücken und sich um das „Pfarrergab“ zu kümmern.

Erwähnenswert wäre noch Ihr gleichzeitiges Engagement beim Kreisverband für Gartenbau und Landespflege. Dort übten sie von 2014 bis Ende 2017 das Amt der Jugendbeauftragten aus. Auch hier leisteten Sie Aufbauarbeit, betreuten verschiedene Ortsvereine und übernahmen Referententätigkeit. Ebenso übernahmen Sie federführend die Dekorationsarbeiten für mehrere Großveranstaltungen des Kreisverbandes. Als Mitglied des Beirats unterstützten Sie den Kreisverband als auch das neue Nachfolgeteam in der Jugendarbeit.

Durch Ihre Tatkraft, fachliche Kompetenz und ihren Ideenreichtum sind Sie für den Gartenbauverein Böhmfeld unersetzlich geworden. Die Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten ist daher mehr als gerechtfertigt.“



Foto Landratsamt Eichstätt



## Polizeipräsidium Oberbayern Nord Pressemitteilung

### Betrug im Namen der Polizei

- Vorsicht vor falschen Polizisten!
- Bleiben Sie misstrauisch!

Das Polizeipräsidium Oberbayern Nord verzeichnet im laufenden Jahr einen deutlichen Anstieg des Betrugsphänomens „Falsche Polizeibeamte“. Während im gesamten Jahr 2017 noch 1016 solcher Anrufe bei den Kriminalpolizeiinspektionen Ingolstadt, Erding und Fürstfeldbruck registriert wurden, waren im laufenden Jahr bis Anfang September bereits mehr als 1390 Fälle der Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“ zu verzeichnen. Hierbei kam es zu mehr als einem Dutzend Geldübergaben bzw. Überweisungen mit einem Gesamtschaden von rund 972.000 Euro.



### Deliktserfolg im Raum Ingolstadt

Immer wieder werden vor allem lebensältere Menschen Opfer einer subtilen Masche, bei der Betrüger versuchen, ihre Opfer mit einem Trick um deren Ersparnisse zu bringen. Die Täter geben sich dabei als Polizisten aus, um in den Besitz von Geld und anderen Wertgegenständen gutgläubiger Senioren zu gelangen.

Allein in der Region 10, dem Zuständigkeitsbereich der Kriminalpolizei Ingolstadt, wurden seit Jahresbeginn 413 Fälle zur Anzeige gebracht. Bei drei vollendeten Taten erbeuteten

die Täter Bargeld, Schmuck und sonstige Wertgegenstände im Wert von über 84.000 Euro.



### Wie gehen Betrüger als falsche Polizeibeamte oder Behördenmitarbeiter vor?

An der Haustür schrecken sie nicht davor zurück, gefälschte Dienstausweise vorzuzeigen, um sich Zutritt in die vier Wände ihrer Opfer zu verschaffen, um zum Beispiel Schmuck und Bargeld zu stehlen.

Per Post oder E-Mail fordern sie ihre Opfer zur Zahlung höherer Geldsummen auf: Sie verschicken beispielsweise Haftbefehle mit der Aufforderung, die im Schreiben genannte Geldstrafe zu bezahlen, ansonsten drohe die Inhaftierung.

Am Telefon versuchen sie ihre Opfer unter verschiedenen Vorwänden, dazu zu bringen, Geld- und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben, der sich ebenfalls als Polizist ausgibt. Dazu behaupten die Betrüger beispielsweise, dass Geld- und Wertgegenstände bei ihren Opfern zuhause oder auf der Bank nicht mehr sicher seien oder auf Spuren untersucht werden müssten. Dabei nutzen die Täter häufig eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanlage der Angerufenen die Polizei- Notrufnummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt.

### Aufklärungsarbeit zeigt Wirkung

Die Tatsache, dass die Täter im laufenden Jahr in rund 99 % der angezeigten Fälle keinen Erfolg hatten, da den Opfern das Phänomen bekannt war, lässt die Polizei hoffen, dass die beständige Präventionsarbeit Wirkung zeigt. Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf, wie die Fakten zeigen.

### Falsche Polizeibeamte erlangen von 77-jähriger Frau Bargeld und Schmuck im Wert von ca. 55.000 €

Ende Juli dieses Jahres erhielt die 77-jährige Ingolstädterin einen Anruf mit der Nummer 0841/110. Ein Mann gab sich am Telefon als Polizeibeamter aus. Dieser forderte die 77-Jährige auf, alle Fenster und Türen zu schließen. Grund hierfür seien Einbrecher. Zudem erzählte er, dass eine Liste aufgefunden wurde, auf welcher der Name der Geschädigten verzeichnet sei. In der Folge wurden die Vermögensverhältnisse des Opfers ausgefragt. Durch geschickte Gesprächsführung wurde die

77-Jährige über zwei Stunden am Telefon gehalten. In diesem Zeitraum suchten weitere falsche Polizeibeamte die Geschädigte in ihrer Wohnung auf und es kam zur Übergabe von Bargeld und Goldmünzen im Wert eines größeren fünfstelligen Betrags. Anschließend konnten die Täter mit den Ersparnissen der Frau unerkannt verschwinden. Erst mehrere Stunden später erkannte die Frau ihr Missgeschick und verständigte die Polizei.



### Verhaltenstipps der Polizei:

- Seien Sie misstrauisch bei derartigen Anrufen!
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Notrufnummer 110 an!
- Beenden sie im Zweifelsfall das Gespräch schnellstmöglich, ohne persönliche Daten bzw. Informationen über vorhandene Wertgegenstände oder Bargeld preiszugeben!
- Gehen Sie nicht auf Forderungen zur Überweisung oder Übergabe von Geldbeträgen ein!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei unter einer dem Telefonbuch entnommenen! Telefonnummer an, in eiligen Fällen auch unter der Notrufnummer 110 – benutzen sie dabei aber nicht die Rückruftaste, sonst landen Sie möglicherweise wieder bei den Betrügern!
- Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit: Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstausweis!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen!
- Sprechen Sie auch mit ihren Angehörigen über das Phänomen und warnen Sie sie vor dem Vorgehen der Täter!

Prüfen Sie, ob ein Eintrag Ihrer Telefonnummer in öffentlichen Verzeichnissen wirklich notwendig ist!

**Termine November/Dezember 2018**

November		
3./4./11./18. Nov.	Fotoausstellung „Ansichtssachen“	Kultur im Kotterhof
09-Nov	Krugsperger und Krugsperger - Kabarett	Kultur im Kotterhof
17-Nov	Gedenktag Volkstrauertag	Krieger- und Reservisten/ Gemeinde
18-Nov	Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier	Kultur im Kotterhof
23-Nov	Räucherabend - Räucherritual	Kräuterschule
Dezember		
02-Dez	Seniorenadvent	Pfarrei Böhmfeld
02-Dez	Adventsanblasen	Böhmfelder Bergbläser
03-Dez	Singen im Jahreskreis	Kultur im Kotterhof
8./9. Dez	Adventsmarkt	Feuerwehr / Kultur im Kotterhof
15.Dez	Adventsfeier	FCB

**Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 17. November**

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.



18.00 Uhr Gottesdienst

danach Gedenkfeier am Kriegerdenkmal mit den Böhmfelder Bergbläsern. Der Ansprache des Bürgermeisters folgt eine Kranzniederlegung durch den Kriegerverein.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

## 2018 - was bisher los war

Das Kulturjahr neigt sich dem Ende entgegen und die Highlights bisher waren:

Michi Dietmayr mit seinem Musikkabarett - der äußerst sympathische Künstler war im Juni mit seinem Soloprogramm zu Gast im Kotterhof. Wie schon seine Kollegen Keller-Steff und Roland Hefter brachte er mit seiner humorigen Art das Publikum zum Lachen aber auch zum Nachdenken.

Die Gruppe Szenenwechsel brillierten wieder einmal mit ihren schauspielerischen Talenten. Die hinreißende Verwechslungskomödie „Familiengeschäfte“ von Alan Ayckbourn lockte zahlreiche Besucher aus Nah und Fern in den Kotterhof. Das Stück wurde insgesamt 7x aufgeführt und fast alle Vorstellungen waren ausverkauft.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Kotterhof beim ersten Irischen Abend der Köschinger Drahdewixpfeiferl. Mit traditioneller Irischer und Schottischer Musik begeisterten die Musiker das Publikum. Eine Wiederholung für das Jahr 2019 ist geplant.

Ausstellung: Strukturen  
eine Vielzahl von Künstlern aus der Region gestalteten eine wunderschöne Ausstellung den den Räumen des Kotterhofs. Vielen Dank an Gisela Hammer für die Mitorganisation der Ausstellung



Vielen Dank an die Besucher unserer Veranstaltungen, vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, ohne die die Durchführung nicht möglich wäre.



## Fotokunst rund um Böhmfeld

### Ausstellung mit Spendenaktion

Öffentliche Vernissage:  
2. November - 19.00 Uhr

Ausstellungszeiten:  
3./4. / 11. und 18. November  
jeweils 14.00-17.00 Uhr

Bei der Fotoausstellung wird der limitierte Kalender für 2019 mit Ansichten rund um Böhmfeld vorgestellt und angeboten. 10 € pro verkauftem Kalender gehen an die Elterninitiative „Intern 3“ im Dr. von Haunerschen Kinderspital München e.V.

## MENSCH-ÄRGERE-DICH-NICHT-TURNIER 2018 - 18. NOVEMBER - 14 UHR

Bereits seit 6 Jahren treffen sich Mitte November Jung und Alt, um beim Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel gegeneinander anzutreten. Wie immer in zwei Runden, wie immer mit Kaffeepause.

Anmeldung bis spätestens 10. November - Briefkasten Kotterhof oder unter: [kultur-kotterhof@gmx.de](mailto:kultur-kotterhof@gmx.de).



### Anmeldung zum Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier

<b>Name:</b>	
<b>Alter</b>	

Eintritt: Für Familien 5 €; Einzelpersonen 2 €.

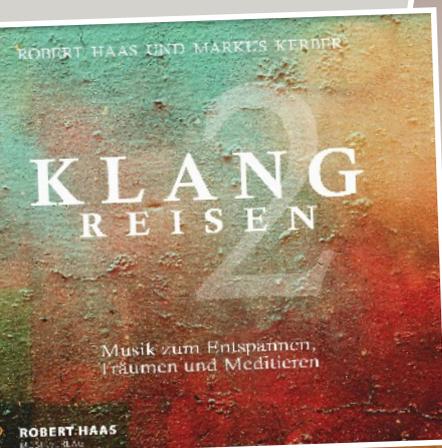


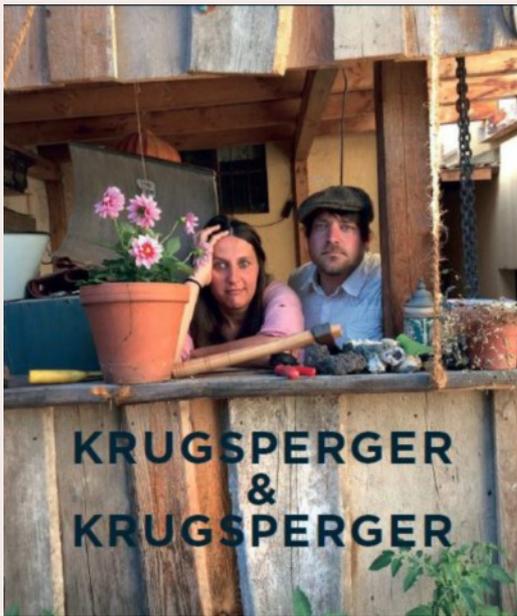
# 2019 - was bisher geplant ist ...

Die Planungen für das nächste Jahr laufen auf Hochtouren. Einige Künstler haben ihr Kommen bereits zugesagt. Hier ein grober Überblick über das kommende Jahr:

- ☉ Februar: Workshop mit Robert Haas und Markus Kleber
- ☉ Februar / April / Juni / August / Oktober / Dezember: Singen im Jahreskreis
- ☉ März: Hellesluja - Lesung mit Gerald Huber und Maria Reiter
- ☉ Mai / Juni: Theater „Szenenwechsel“
- ☉ Juli: Da Meier (von „Da Huaba, da Meier und i“) mit seinem Soloprogramm
- ☉ Juli: Weinfest
- ☉ September: Irischer Abend
- ☉ Oktober: Kirchweih im Kotterhof
- ☉ November: Lust auf Johnny Cash? - Country im Kotterhof
- ☉ November: Mensch-ärgere-dich-nicht-Trunier
- ☉ Dezember: Weihnachtliche Lesung

Das Programm wird in den nächsten Tagen fertig gestellt und dann an alle Haushalte verteilt. Die ausführliche Variante finden Sie in Kürze auf der Homepage: [www.boehmfeld.eu](http://www.boehmfeld.eu), auf der Facebook-Seite: Kotterhof Böhmfeld und im Kulturportal der LAG Altmühl-Donau unter [www.lag-almuehl-donau.de/kulturveranstaltungen/](http://www.lag-almuehl-donau.de/kulturveranstaltungen/)





**Nur noch wenige Restkarten verfügbar!!!**

## Krugspenger & Krugspenger

**Freitag, 9. November**

20.00 Uhr - Einlass: 19.00 Uhr

**Eintritt: 15 €**

Karten unter: [kultur-kotterhof@gmx.de](mailto:kultur-kotterhof@gmx.de)

**Nicht vergessen!**  
Am 8. und 9. Dezember ist  
wieder Adventsmarkt im Kotterhof!!!

Jeweils von  
16.00-20.00 Uhr

Musikalische Beiträge verschiedener Gruppen

Kulinarische Köstlichkeiten:

Waffeln, Crepes,  
Würstlsemeln, .....

Handwerkskunst  
und vieles mehr